

Fahrpreis verdoppelt

■ Bad Cannstatt: Kein Umsteigen mit Kurzstreckenticket

(uli) – Kunden der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), die bisher mit der Stadtbahn U 13 von der Neckarvorstadt zu einem Besuch in die St. Anna-Klinik gefahren sind, müssen seit der Verlegung der Haltestelle Augsburgplatz in Richtung Ebitzweg am Uff-Kirchoff umsteigen. Das Problem: Da das Umsteigen mit einem Kurzstreckenfahrchein verboten ist, müssen sie jetzt zwei Euro für ein Ein-Zonen-Ticket bezahlen statt wie bisher einen Euro.

Zwar sind der Seelberg und die Winterhalde mittlerweile weitaus besser als zuvor an das Stadtbahnnetz angebunden, dennoch hat die Haltestellenverlegung vom Augsburgplatz zum Ebitzweg hin auch Nachteile. Nicht nur, dass sie noch nicht komplett barrierefrei ist (wir berichteten). Einige SSB-Kunden müssen seit Inbetriebnahme der neuen Haltestelle zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 tiefer in die Tasche greifen, was die Cannstatter SPD harsch kritisiert. Betroffen sind ins-

besondere Bürger aus der Neckarvorstadt. Nach Kenntnis der Sozialdemokraten wohnen hier viele ältere Cannstatter, die öfters mit der U 13 von der Haltestelle Rosensteinbrücke in die St. Anna-Klinik fahren. Bis vor einigen Wochen war das unproblematisch, da sie von der Haltestelle am Augsburgplatz relativ bequem die wenigen Meter bis zum Krankenhaus zu Fuß zurücklegen konnten. Billig war es zudem, da sie für die Strecke von der Neckarvorstadt bis zum Augsburgplatz nur ein Kurzstreckenticket für einen Euro lösen mussten. Seit Dezember ist diese Strecke nicht nur umständlicher, sondern auch noch teurer geworden. Der Grund: Da der 13er nur noch am Ebitzweg hält und von dort der Weg zur St. Anna-Klinik zu weit ist, müssen die SSB-Kunden an der Haltestelle Uff-Kirchoff in die U 1 umsteigen, um wie gewohnt die Stadtbahn am Augsburgplatz wieder verlassen zu können. Die längere Fahrzeit wäre zwar noch zu verschmerzen, allerdings ist dieses Umsteigen mit einer

100-prozentigen Preiserhöhung verbunden. Denn einen Stadtbahnwechsel erlaubt nun einmal ein Kurzstreckenticket nicht. Das heißt, dass seit dem neuen Fahrplan die Bürger aus der Neckarvorstadt zwei Euro für eine Zone berappen müssen. Diese Verteuerung ist der Cannstatter SPD ein Dorn im Auge. Mit einem Antrag, den der Bezirksbeirat Bad Cannstatt in der nächsten Bezirksbeiratssitzung diskutieren wird, soll dieses Problem behoben werden. Demzufolge soll die Verwaltung mit der SSB Gespräche führen, ob künftig für besagte Strecke ein Umsteigen mit einem Kurzstreckenticket möglich wäre. Diese Ausnahmeregelung soll zudem durch einen entsprechenden Aushang an der Haltestelle dokumentiert werden.



Besucher der Anna-Klinik, die mit dem 13er von der Neckarvorstadt aus anfahren, müssen mehr bezahlen.